

Der päpstliche Thesaurar B. Angelus von Traù läßt durch den Kubikular Franciscus de Padua an den Palastauditor Iohannes Caruaial für dessen Unterhalt usw., wie in der Anweisung vom 23. Januar¹⁾, 320 Gulden zahlen und weitere 100 Gulden, um sie Nicolaus de Cusa zu überbringen.²⁾

¹⁾ S.o. Nr. 541.

²⁾ Auf Anweisung von 1443 I 28 hin wurden Carvajal ferner noch zwei Pferde für 50 fl. 25 sol. bezahlt; vgl. RTA XVII 78f.

1443 Februar 15, Utrecht.

Nr. 545

Eintragung im Protokollbuch des Utrechter Domkapitels über die Bitte des NvK auf Zulassung in Kapitel und Präbende im Dom zu Utrecht.

Or.: UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 1-4 (Protokoll des Domkapitels) f. 59^r.¹⁾ Zur Hs. s. Heeringa, Inventaris 4.

Dem Dekan und dem Kapitel der Kirche von Utrecht, die zu Nachstehendem in ihrem Kapitelsbaus zur Terzenzeit versammelt sind, legt Hermannus de Mera als Prokurator des Mauricius de Spiegelberch litteras apostolicas et processus ac instrumentum acceptacionis et provisionis vor und bittet, in Kanonikat und Präbende ihrer Kirche zugelassen zu werden, die durch Tod des magister Raso Doggart²⁾ freigeworden seien. Similiter magister Gerardus de Randen³⁾ procurator venerabilis viri magistri Nicolai de Cuza peccati, qui prius insinuavit dictis dominis litteras apostolicas⁴⁾ et processus et nunc instrumentum acceptacionis et provisionis. Nach Verlesung dieser Schriftstücke lassen die Kapitulare durch ihren Dekan Iohannes Proys antworten: Habita copia litterarum vestrarum respondebimus vobis in termino iuris vel infra. Anwesende Zeugen: Iacobus Fermini und Iohannes de Hunten, Priester, Wilhelmus Pauli und Iohannes Spierinck, Kleriker und öffentliche Notare.⁵⁾

¹⁾ Über dem Text: Spiegelberch et Cusa.

²⁾ Gestorben 1443 II 12; UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 3069-1 (Domherrenliste des Wouter Brock um 1600) f. 61^r; danach J. H. H (ofman), in: Archief voor de geschiedenis van het Aartsbisdom Utrecht 27 (1901) 201, und daraus wiederum Koch, Umwelt 173. Wir sind Raso bereits als (befreundetem) Exekutor für NvK begegnet; s.o. Nr. 515.

³⁾ Mitglied des Domkapitels seit 1439. Auf dem Tauschwege war er 1439 VII 14 in den Besitz von Kanonikat und Präbende des Georgius de Cesarinis gelangt, die dieser seinerseits 1436 IV 4 erhalten hatte; s. UTRECHT, Rijksarchief (wie Anm. 2) f. 63^v. Gerbards engere Beziehungen zu NvK ergeben sich auch daraus, daß er von NvK später die Propstei von Oldenzaal erhielt und dafür dem Bruder des NvK eine Rente von 150 Gulden aus der Propstei zugestand; Meuthen, Pfründen 52.

⁴⁾ Eine diesbezügliche spezielle Bulle Eugens IV. ist nicht bekannt und wird auch durch die Zeitkürze (Tod des Raso Doggart nur drei Tage vorher; s.o. Anm. 2) ausgeschlossen. Somit kommt nur eine Reservation in Betracht, die NvK schon zur Hand hatte und nach dem Tode des Raso Doggart sofort in Utrecht vorlegen lassen konnte. Vielleicht handelt es sich um die in Nr. 561 (mit Anm. 6) und Nr. 597 genannte Reservation.

⁵⁾ Einen weiteren persönlichen Freund im Utrechter Kapitel hatte NvK mit Petrus de Mera; s.o. Nr. 397 Anm. 1. Nach dessen Tod kam Gerardus de Randen 1444 XII 4 in den Besitz seiner Utrechter Supplementpfründe; s. UTRECHT, Rijksarchief (wie Anm. 2) f. 63^v.

1443 Februar 21, Utrecht.

Nr. 546

Eintragung im Protokollbuch des Utrechter Domkapitels über die Substitution eines Prokurators des NvK.

Or.: UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 1-4 (Protokoll des Domkapitels) f. 59^r.

In der Utrechter Kirche setzt zur Primzeit magister Gerardus de Randen procurator principalis magistri Nicolai de Cusa den Priester magister Nicolaus Ade als Stellvertreter ein, um von Kanonikat und Präbende der Ut-

rechter Kirche Besitz zu ergreifen und alles Notwendige formgemäß zu erledigen. Anwesende Zeugen: Conrardus de Cosueldia und Iacobus Fermini.

2 vor Ade getilgt de Cuza.

1443 Februar 21, Utrecht.

Nr. 547

Eintragung im Protokollbuch des Utrechter Domkapitels über die Zulassung des magister Nicolaus Ade als substituierten Prokurators <des NvK> in Kanonikat und Prébende der Kirche von Utrecht.

Or.: UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 1-4 (Protokollbuch des Domkapitels) f. 59^r.

Der Genannte bittet die zu demselben Zwecke zur Terzenzeit in ihrem Kapitelshaus versammelten Utrechter Domherren um Zulassung in den Besitz von Kanonikat und Prébende, die durch Tod des magister Raso Doggart frei seien. Die Domherren lassen ihn dementsprechend zu. Zeugen: Iacobus Fermini und Io. de Hunten, Priester.¹⁾

¹⁾ Danach wohl die Notiz in der Domherrenliste des Wouter Brock (um 1600); UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 3069-1 f. 64^r. Er ergänzt aus anderen Quellen: Nicolaus de Cusa (über der Zeile: Treuerensis decretorum doctor) postea cardinalis tituli S. Petri ad vincula (über der Zeile: et episcopus Brixinensis) admissus usw. ut prepositus Sanctorum Martini et Seueri in Munster Meynfelt Treuerensis diocesis usw. Druck dieser Notiz: J. H. Hofman, in: Archief voor de geschiedenis van het Aartsbisdom Utrecht 27 (1901) 201; danach Koch, Umwelt 173, und Meuthen, Pfründen 48f.

<1443 Februar 3 / März 30.>¹⁾

Nr. 548

Enea Silvio Piccolomini verfaßt seinen Pentalogus, in dem er, ohne ausdrückliche Quellenangabe, die Concordantia catholica des NvK verwertet.

Zu den Hss. (MÜNCHEN, Staatsbibl., clm 14134 f. 231^r-260^v, und LONDON, Brit. Libr., Harl. 3303 f. 1^r-47^v) und zum Druck (B. Pez, Thesaurus anecdotorum novissimus IV 3, Augsburg 1723, 637-744) s. Hallauer, Pentalogus.

Über die Verwendung des NvK, insbesondere seiner Aufdeckung der Konstantinischen Fälschung, s. Hallauer, Pentalogus, vor allem 94f.; dazu jetzt auch Setz, Lorenzo Vallas Schrift 102f.

¹⁾ Datierung nach H. Hallauer, Der Pentalogus des Aeneas Silvius Piccolomini, Diss. phil. masch. Köln 1951, 12f.

1443 April 13, Utrecht.

Nr. 549

Eintragung im Protokoll des Utrechter Domkapitels über Apostel¹⁾, die dem Prokurator des NvK übergeben worden sind.

Or.: UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 1-4 (Protokollbuch des Domkapitels) f. 59^v.

In der Utrechter Kirche erbittet zur elften Tagesstunde Iohannes Spierinck als Prokurator des Kapitels von Oldenzaal von magister Swederus de Weteringe Apostel. Swederus antwortet darauf: Dedi scolastico²⁾ procuratori magistri Nicolai de Cuza apostolos. Zeugen: Nicolaus Ade und Petrus Oem.

¹⁾ Berichtsschreiben eines niederen Richters an einen höheren bei Appellation.

²⁾ Wohl nicht der Utrechter Domscholaster Heinrich von Erpel (s. UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 3069-1, Domherrenliste des Wouter Brock f. 60^v), sondern der Scholaster von Oldenzaal, Gerardus de Randen